



Information zur Markierung des neuen Freizeitwegenetzes

An Landwirte und Grundstückseigentümer im Rheingau-Taunus-Kreis und in der Stadt Wiesbaden

Sehr geehrte Damen und Herren,

im Rahmen unseres groß angelegten Projekts zur Weiterentwicklung des regionalen Freizeitwegenetzes werden aktuell rund 2.300 Kilometer Wanderwege im gesamten Rheingau-Taunus-Kreis sowie in der Stadt Wiesbaden (rund 1.050 km²) einheitlich neu beschildert und markiert. Auf Basis des bestehenden Netzes an unterschiedlichsten Wanderwegen ist unser Ziel ein modernes, übersichtliches Wegenetz, das den Bedürfnissen von Wandernden, Radfahrenden und Naturfreundinnen und -freunden gerecht wird – ohne die Interessen der Land- und Forstwirtschaft aus dem Blick zu verlieren.

Vorteile für die Landwirtschaft

Ein klar strukturiertes und gut markiertes Wegenetz bringt nicht nur Orientierung für ortsunkundige Erholungssuchende, sondern kann auch bestehende Nutzungskonflikte reduzieren – insbesondere an neuralgischen Punkten zwischen Landwirtschaft, Freizeitnutzung und Naturschutz. Konkret ergeben sich folgende Vorteile:

- Lenkung des Besucheraufkommens
Durch eine gezielte Routenführung entlang festgelegter Wege können ortsunkundige Besucherinnen und Besucher besser geleitet und außerhalb sensibler oder stark bewirtschafteter Flächen gehalten werden.
- Schutz von Feldern, Wiesen und Kulturen
Eine sichtbare und nachvollziehbare Wegeföhrung – ergänzt durch Wegweiser und Markierungen – trägt hoffentlich dazu bei, dass weniger Personen ungeplant querfeldein laufen oder Wirtschaftswege mit privaten Flächen verwechseln.
- Entlastung bei Ernte und Maschinenverkehr
Durch herausnehmbare Pfosten an landwirtschaftlich wichtigen Kreuzungen bleibt die Bewegungsfreiheit für Großmaschinen erhalten – z. B. bei der Weinlese, Mahd oder Bewirtschaftung von Ackerflächen.
- Stärkung des ländlichen Raums
Ein funktionierendes Freizeitwegenetz fördert die regionale Naherholung und kann – sofern gewünscht – auch die Wertschöpfung im ländlichen Raum stärken, etwa durch Hinweise auf Hofläden, Direktvermarktung oder touristische Angebote. Zukünftig möchten wir im Freizeitwegenetz besondere Angebote oder Themen sichtbar machen. Sollten Sie eine Idee haben, melden Sie sich gerne bei uns.



-

Umsetzung und verwendete Materialien

Kurz zusammengefasst für das gesamte Projektgebiet im Rhein-Taunus-Kreis und der Stadt Wiesbaden:

- 1.400 Wegweiser (überwiegend im Wald und in/an Ortschaften),
- ca 2.000 Markierungspfosten (eher in der Feldflur),
- alle Pfosten möglichst in kommunalen Wegeparzellen,
- mit flexiblen Bauweisen (z. B. Schraubhülsen, versetzte Aufstellung),
- Pfostenrückbau bei Bedarf vollständig möglich.

Ihre Mitwirkung ist uns wichtig

Da bei einem Projekt dieser Größenordnung nicht jeder einzelne Standort im Vorfeld abgestimmt werden kann, sind wir dankbar für Ihre Rückmeldung, wenn es zu Problemen kommt oder Anpassungen nötig sind. Bitte wenden Sie sich in solchen Fällen direkt an uns:

✉ info-freizeitwege@naturpark-rhein-taunus.de
🔗 Weitere Informationen finden Sie auch unter:
<https://www.naturpark-rhein-taunus.de/de/freizeitnetz/>

Gemeinsam für ein gutes Miteinander

Wir wissen: Der ländliche Raum ist vielfältig und lebt vom Zusammenwirken unterschiedlicher Interessen. Wir setzen auf gegenseitige Rücksichtnahme, transparente Kommunikation und praktische Lösungen – ganz nach dem Motto:

„Rücksicht macht die Wege breit.“

Herzlichen Dank für Ihre Unterstützung und Ihre Bereitschaft, dieses Projekt gemeinsam mit uns umzusetzen.

Mit freundlichen Grüßen
Ihr Naturpark Rhein-Taunus – Projektteam Freizeitwegenetz



Beispiele für die verwendeten Markierungsmaterialien

Starttafel



Wegweiser



Markierungsposten

